

Sechseläuten 2008 - Gastkanton Solothurn

Poetry-Slam „laut&deutlich“ der art i.g. Olten am Sächsilüüte

Nach sieben erfolgreichen Poetry-Slams in Olten seit November 2006, ist der „laut&deutlich“ Poetry Slam der art i.g. Olten erstmals on Tour. Was als kleiner Dichterwettbewerb begann, hat sich innerhalb zwei Jahren zum zweitgrössten Slam der Schweiz entwickelt. Man darf gespannt sein, wie sich der spezielle Literaturabend am Sächsilüüte präsentiert.

Das System eines Poetry-Slams ist sehr einfach. Im Cup-System treten die angemeldeten Dichter und Dichterinnen im Slam gegeneinander an und für alle gelten dieselben Regeln: Maximal sechs Minuten Redezeit, man darf nur selbst verfasste Texte präsentieren, es dürfen weder Requisiten noch andere Hilfsmittel eingesetzt werden, der Text darf nicht gesungen werden und das Los bestimmt die Reihenfolge.

Das Moderatorenduo des „laut&deutlich“ Slams bestehend aus dem international bekannten Slammer Etrit Hasler aus St.Gallen und der art i.g. Moderatorin Fabienne Käppeli aus Olten führt durch den Abend. Der Slam wird durch die Band „das klayne Schlammorkester“ unter dem Lead des Oltner Drummers Philipp Klay untermalt. Mit jazzigen Grooves bieten sie (Besetzung Viktor Del Ponte, Bass / Beni Schlapbach, Trompete / Andre Kunz, Gitarre) einen Rückblick über die bekannten TV-Melodien der letzten 15 Jahre. Wie es der Zufall will, treten die Dichter nach und nach gegen einander an. Auf dem Beitrag des Slammers folgt ein kurzes Musikintermezzo und danach ist die Publikumsjury bereit zur Wertung. Der Dichter erhält so ungeschminkt und direkt eine Wertung zwischen 1 und 10. Die Note 1 bedeutet, dass dieser Text nie zu Papier und/oder nie auf die Bühne hätte gebracht werden dürfen. Die Note 10 bedeutet eine erstklassige Meisterleistung in Text und Performance. Die drei besten Dichter und Dichterinnen treten im Finale nochmals mit neuem Text gegeneinander an und der Sieger wird ermittelt.

Auf der Bühne sind der Oltner Manuel Locher sowie zwei weitere noch zu nominierende Solothurner Vertreter. Sie messen sich mit Marguerite Meyer, Mellingen; Remo Rickenbacher, Thun (Sieger Slam März 08); Renato Kaiser (Sieger Trilogie 06/07), Goldach; Markus Gamper, Fribourg; Nico Herzig, Basel. Speziell gespannt sein kann man auf die u20 Nationalsiegerin 2006 Lara Stoll aus Schaffhausen und auf den Sieger der „2. laut&deutlich Trilogie 07/08“ Simon Chen aus Zürich. Chen überzeugte im Januar mit einem Text über die Solothurner Mundart und dies wird sicherlich auch in Zürich zu hören sein. Mit Alex Gendlin, Wien ist auch ein Vertreter aus Österreich am Start.